

II-2054 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1129 J

1991-05-16

A N F R A G E

der Abgeordneten Gratzner, Apfelbeck, Mag. Haupt  
an den Bundesminister für Inneres  
betreffend polizeiliche Vorsorge und Verfolgung bei Eigentumsdelikten

320.000 Eigentumsdelikte im Jahr. Tendenz steigend.

Wohnungseinbrüche nehmen vor allem in Ostösterreich zu.

Die Betroffenen haben meist einen großen unmittelbaren Schaden. Und dazu Folgeschäden durch neue Schlösser, Tür- und Fensterreparaturen, Einbau von Sicherheitseinrichtungen. Das kostet mehrere tausend Schillinge.

Einbrecher spezialisieren sich bei Wohnhausanlagen auf bestimmte Tür- und Fenstertypen und kommen immer wieder.

In Anbetracht der Fülle von Fällen soll es vorkommen, daß an Ort und Stelle keine Spurensicherung erfolgt. Bei Folgedelikten, bei denen der/die Täter gefaßt werden, käme die Sicherheitspolizei in Beweisnotstand betreffend eventuelle Vordelikte.

Die unterfertigten Abgeordneten richten an den Bundesminister für Inneres folgende

A n f r a g e

- 1) Welche Richtlinien und Weisungen haben Erhebungsbeamte bei Eigentumsdelikten zu befolgen ?
- 2) Ist in diesen eine genaue Sachverhaltsaufnahme und Spurensicherung vorgesehen ?
- 3) Wie hoch ist die aktuelle Aufklärungsrate bei Eigentumsdelikten?
- 4) Wie viele Eigentumsdelikte entfallen auf Wohnungen, auf Einfamilienhäuser, auf Autos, auf sonstige ?
- 5) Wie erfolgt international ein entsprechender Daten- und Informationsaustausch ?
- 6) Wie ist das Verhältnis von Inländern und Ausländern als Täter bei aufgeklärten Eigentumsdelikten ?

-2-

- 7) Gibt es regionale Unterschiede ?
- 8) Wie wird diesen seitens der Polizeiorgane Rechnung getragen ?
- 9) Könnte die Sicherheit in Österreich durch Fußstreifen und Rayons-Sicherheitsorgane gesteigert werden ?
- 10) Wenn ja, was unternehmen Sie dafür, wieder mehr Sicherheitsbeamte zur den Bürgern zu bringen ?
- 11) In welcher Weise wird die Tätigkeit der Kriminalpolizei kontrolliert/revidiert ?
- 12) Durch welche technischen Möglichkeiten wird die Tätigkeit der Kriminalpolizei unterstützt ?
- 13) Hat sich diese Ausstattung in den letzten Jahren verbessert ?
- 14) Welche Auslastungsgrad weisen diese Geräte auf ?
- 15) Werden diese Geräte auch im Zusammenhang mit der Aufklärung von Eigentumsdelikten eingesetzt ?
- 16) Wie viele von den durch Einbrüchen verlorengegangenen Gegenständen erhalten die früheren Eigentümer wieder zurück ?
- 17) Wie ist das Kosten-Erfolgs-Verhältnis (die Effizienz) der Sicherheitsorgane (Polizei, Kriminalpolizei) bei Einbrüchen und sonstigen Eigentumsdelikten ?